

## Patienteninformation

### Chemisches Peeling / Fruchtsäure-Peeling

#### Was?

Es handelt sich um das gezielte und dosierte Abtragen oberflächlicher Hautschichten (Schälbehandlung) mit dem Ziel, eine Regeneration der Haut zu erreichen. Dazu werden unterschiedlich starke Säuren eingesetzt, die in die obersten Hautschichten eindringen und diese nach einigen Tagen ablösen. In der Folge kommt es zu einer Erneuerung der Haut.

#### Wofür?

Peelings werden vor allem zur Optimierung der Hautoberfläche eingesetzt:

- Verbesserung von fahlem Teint und Hautunreinheiten
- Verbesserung von Pigmentunregelmäßigkeiten
- Verbesserung feiner Fältchen, Festigung und Straffung der Haut
- Verbesserung einer Rosacea

Bei regelmäßiger Anwendung wird die Haut fester und widerstandsfähiger. Auch bei Neigung zu Akne und Verhornungsstörungen lässt sich durch Peeling-Verfahren das Hautbild optimieren. Peeling-Behandlungen eignen sich zur Anwendung an Gesicht, Händen und Dekolleté. Je nach verwendeter Substanz und Anwendungsart können verschiedene Hautebenen erreicht werden.

Am häufigsten kommen gut verträgliche, oberflächliche Peelings mit Fruchtsäuren (auch Soft-Peels genannt) zur Anwendung. Sie entfalten ihre Wirkung in den obersten Hautschichten und können problemlos als sogenannte „lunch time procedures“ durchgeführt werden, d.h., es entstehen keine Ausfallzeiten für den Patienten. Zur Behandlung ausgeprägterer Pigmentstörungen oder um einen intensiveren Peeling-Effekt zu erreichen,

kann Trichloressigsäure (TCA) eingesetzt werden.

#### Wie?

#### Fruchtsäure-Peeling (AHA-Peelings)

Fruchtsäure heißen chemisch Alpha-Hydroxysäuren, daher Abkürzung AHA. Sie kommen in Früchten, aber auch als Stoffwechselprodukte im menschlichen Körper vor. Die Fruchtsäuren werden aus natürlichen Rohstoffen (Weintrauben, Äpfel, Zitronen, Rohrzucker, Milch) gewonnen. Die aus Rohrzucker gewonnene Glykolsäure wird am häufigsten verwendet und ist am besten erforscht. Aufgrund ihrer kleinen Molekülgröße dringt sie besonders gut in die Haut ein.

#### Wirkungen der AHAs im Detail:

- AHAs als Exfolians: Durch Lösen der Kittsubstanz zwischen den Hornzellen wird die Hautstruktur verfeinert/verbessert, die dünnere Hornschicht wirkt kompakter, schützt die Haut besser und fördert die Feuchtigkeitsspeicher
- AHAs als Zellstimulans: Die proliferationsfördernde Wirkung hat einen Aufbau der Epidermis zur Folge. Die Zahl der Bindegewebszellen und die Hydratation steigen an; Faltentiefen werden gemindert
- AHAs als Qualitätsverbesserer: Die Qualität der Haut wird durch die Zunahme aktiver, vitaler Zellen bei Abnahme der Hornhautschwiele verbessert
- AHAs als Schutz: Der physiologische Schutz der Haut wird durch Stärkung des Säureschutzmantels mit Hemmung des Bakterienwachstums unterstützt

- AHAs als Vehikel: Auflösung der obersten Schicht eröffnet den Weg für nachfolgende Substanzen

*Was kann erreicht werden:*

- Haut wird glatter und straffer
- Porengröße und Hyperpigmentierung können gelindert werden
- Hautstruktur bessert sich, das Hautbild wird ebenmäßiger

In der ärztlichen Praxis können Fruchtsäurekonzentrationen bis 70% angewendet werden, die entsprechend stärkere Effekte entfalten, als die in Kosmetika und bei kosmetischen Behandlungen eingesetzten niedrigeren Konzentrationen. Eine individuelle Steigerung und Anpassung ist möglich und notwendig für optimale Ergebnisse.

*Eine komplette Peeling-Behandlung besteht meist aus 3 Phasen:*

- Vorbereitung,
- eigentliche Peeling-Kur
- Nachbehandlung

Eine Peeling-Kur sollte als mehrmonatiges Programm geplant werden, idealerweise in den Herbst- und Wintermonaten. Nach der Kur kann durch regelmäßige Auffrischungsbehandlungen der Effekt erhalten werden.

*Mögliche Nebenwirkungen / Downtime:*

Die AHAs bewirken ein oberflächliches Soft-Peeling, d.h. in der Regel ist die Aktivität des Patienten in Freizeit und Beruf im Anschluss an die Behandlung nicht eingeschränkt.

Direkt nach der Anwendung kann es zu einer leichten Rötung kommen, die circa eine bis zwei Stunden anhält. Das Abschälen erfolgt meist eher unmerklich und ist allenfalls als leichte Schuppung nach drei bis vier Tagen zu spüren.

**Wichtig!**

Bis zu zwei Wochen nach dem Peeling sollte UV-Licht gemieden werden, um Hyperpigmentierung zu verhindern.

## Peeling mit Trichloressigsäure (TCA)

Es handelt sich hierbei um ein Mitteltiefes Peeling.

Um mehr Effekt auf die „Hautarchitektur“ (Fältchen, Fehl-Pigmentierung) zu erzielen, können stärkere Peelings zum Erreichen tieferer Hautschichten eingesetzt werden.

Trichloressigsäure kann alleine oder in Kombination mit Fruchtsäuren angewendet werden. Es hat eine stärkere Schälwirkung und wird mit dem Ziel einer intensiveren Hauterneuerung eingesetzt. Sehr gut geeignet ist es auch bei einzelnen braunen Flecken, die man punktuell behandeln kann. Oft genügt eine einmalige Behandlung, manchmal sind zwei bis drei Behandlungen erforderlich.

*Mögliche Nebenwirkungen/Downtime:*

Nach einer anfänglichen Rötung beginnt nach vier bis sieben Tagen der Schäl-Prozess, der einem stärkeren Sonnenbrand ähnelt und ca. drei Tage andauert.

Problem: Wann genau das Abschälen beginnt, kann nicht auf den Tag genau festgelegt werden. Die Schälwirkung mit Abschuppung und selten Bildung von Krusten ist stärker; daher muss man hier eine Abheilungsphase von sieben bis zehn Tagen einkalkulieren.

**Wichtig:** Auch hier gilt Meiden von UV-  
Bestrahlung für mindestens zwei Wochen!